



Ende der liberalen Demokratie in Europa? Das Beispiel Polen

20. Politik- und Regionalwissenschaftliches Symposium

<p>09.00 Uhr Begrüßung Vertreter des Rektorats der TU Chemnitz (angefragt) Grußwort Prof. ord. Dr. habil. Andrzej Przyłębski, Botschafter der Republik Polen in der Bundes- republik Deutschland, Berlin Einführung Prof. Dr. Beate Neuss, Chemnitz</p>	<p>12.15 Uhr Die deutsch-polnischen Beziehungen am Neuanfang? Dr. Kai-Olaf Lang, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin</p>
<p>09.30 Uhr Demokratie auf Abwegen. Polen ein Jahr nach den Wahlen Prof. Dr. Stefan Garsztecki, Chemnitz</p>	<p>13.45 Uhr Der Streit um das Verfassungsgericht Bartosz Wieliński, Gazeta Wyborcza</p>
<p>10.15 Uhr Medien als vierte Gewalt in Polen? Andrzej Stach, Publizist, Berlin</p>	<p>14.30 Uhr The PiS-Government and Europe Prof. Dr. Rafał Riedel, Opole</p>
<p>11.30 Uhr Geschichte im Film - Film in der Geschichte. Polens Vergangenheitsbewältigung auf der Leinwand Rainer Mende, M.A., Leipzig</p>	<p>15.45 Uhr Katholisch-erkonservatives Bündnis: Polens Kirche und die PiS-Regierung Jan Opielka, Journalist, Gliwice</p>
	<p>16.30 Uhr Schlusswort und Verabschiedung Prof. Dr. Stefan Garsztecki, Chemnitz</p>
	<p>Pausen: 11.00 Uhr 13.00 Uhr 15.15 Uhr</p>
	<p>Kaffeepause Mittagsimbiss Kaffeepause</p>

4. November 2016
Vortragsraum im M-Gebäude
(Campus Reichenhainer Straße hinter dem Neuen Hörsaalgebäude)

Weitere Informationen zum Europajahr der Philosophischen Fakultät:
https://www.tu-chemnitz.de/phil/europastudien/Europa_ueberall/

*Das Symposium wird unterstützt durch die Gesell-
schaft der Freunde der TU Chemnitz e.V. und die
Konrad-Adenauer-Stiftung.*

